

Großherzoglich Hessische L a n d . Z e i t u n g .

Dienstag, den 11. August 1807. No. 96.

Presburg, vom 28. Juli.

Es war am 28ten Juni, wo dießl. Ma-
rsc und Kutlango Ali, von dem Kommandan-
ten Melenka mit 22000 Mann und dem rus-
sischen General Iskalko mit 11000 Mann
überfallen und nach einer mehmaligen
gefangen und verzweifelten Gegen-
wehr geschlagen wurden. Die Türken
klopfen ungefehr 3000 Todte und 1000 Ver-
wundete. Die Servier verlohren, ihrer
Angabe nach, in allem nur 1000 Mann mit
Inbegriff der Blessirten, eroberten aber
das ganze türkische Lager, alles darin be-
findliche Geschütz, eine Menge Waffen,
Mund- und Kriegsvorräthe, eine Kriegs-
kasse, die ganze Equipage und eine große
Zahl Schlachtvieh.

Wien, vom 30. Juli.

Es ist wirklich ein den Frieden bezielen-
der Waffenstillstand bei dem türk. und russ.
Heere eingetreten.

Aus unbekanntem Ursachen wurden am
28ten d. auf unserm Postamte alle hier an-
gekommene fremden Briefe von 10 bis 2
Uhr Nachmittags zurückgehalten.

Der ehemalige Staatsminister Baron
von Thuzut befindet sich seit kurzem wie-
der hier.

Da der Friede zwischen Frankreich, Rus-
land und Preussen nunmehr zu Stande ge-
bracht ist, so kehren alle östr. Regimenter,
die bisher der Neutralitätskordon an der
Gränze formirten, unverzüglich in ihre al-
ten Kantonnierungsquartiere zurück.

Unsere Seidenhändler haben in Betreff
des neuen Patents, welches die fremden
Waaren dem Stempel unterwirft, Vor-
stellungen gemacht.

In der hiesigen Spizfabrik wird mit
großer Thätigkeit an einer prächtigen Spiz-
zengarnitur für eine Prinzessin Braut ge-
arbeitet.

Neapel, den 21. Jun.

Der russ. kaiserl. Major Zehpping ging
hierdurch nach Oranjo, Korfu und nach
dem Archipelagus mit der Ordre an die
russischen Befehlshaber, alle Feindselig-
keiten gegen die französische, italienische
und neapolitanische Flagge einzustellen.

Das erste neapolitanische Linien-Infan-
terie-Regiment und das zweite Regiment
neapolitanischer Jäger zu Pferd sind eben
zur großen Armee aufgebrochen.

Mailand, dem 29. Jul.

Die hiesigen öffentlichen Berichte sprechen
von einer Vermählung des Kaisers Franz
mit der königl. Prinzessin von Sachsen.

Newyork, den 25. Jun.

Der Prozeß des Obersten Burr hat am
22ten Mai zu Richmond in Virgimien an-
gefangen. Die Vertheidigung des Ober-
sten scheint besonders um folgende zwei
Punkte sich herumzudrehen: 1) Seine er-
zogene Absicht sey gewesen, Niederlassungen
in dem unter dem Namen Washita bekann-
ten Gebiete zu stiften; 2) nur in der Vor-
aussetzung, daß ein Krieg zwischen Nord-
amerika und Spanien ausbrechen könnte,
sey es sein weiterer Plan gewesen, zu Gun-
sten seines Vaterlandes eine Diversion zu
machen, und zu diesem Ende die tapferen
Leute, die sich an ihn anschließen würden,
nach Mexica zu führen. — Man glaubt in
Amerika ziemlich allgemein, daß der Oberst
freigesprochen werden wird.

London, vom 23. Jul.

Der König von Schweden hat unserm
Hofe durch seinen Gesandten anzeigen las-
sen, daß da die unerwartete Wirkung des
von Rußland und Preussen unterzeichneten
Friedens, ihn allein den Unternehmungen
von 80,000 Franzosen aussetze, welche auf
2 bis 300,000 vermehrt werden könnten,
habe er sich entschlossen, bei dem Marschall

